

Wandern.  
Wein erleben.

Markgräfler  
Wiiwegli



herz. erfrischend. echt.



## Allgemeine Infos

---

S. 4-9

## Die Etappen

---

S. 16-25

## Weine

---

S. 10 - 15

## Unterkünfte

---

S. 26 - 32

## Pauschale

---

Umschlag hinten

## Übersichtskarte

---

S. 34-36

# Markgräfler Wiiwegli

## Genüsslich wandern



### Schritt für Schritt genießen

Das Wiiwegli ist ein herausragender Wanderweg für Natur- und Weinfreunde. Er führt gut 90 herrliche Kilometer weit durch die sanft hügelige, ins Rheintal auslaufende Landschaft des Markgräflerlandes – der Wein- und Obstregion zwischen Grenzach-Wyhlen und Freiburg.

Nach Westen streifen die Blicke ins flache Rheintal und hinüber zu den Vogesen. Auf der anderen Seite begleiten den Wanderer duftende Mischwälder und die waldschwarzen Höhen des Südschwarzwaldes.

Gewachsene Weindörfer und schmucke Landstädtchen haben es sich in den Markgräfler Hügeln gemütlich gemacht – und ähnlich sind auch die Menschen: „Numme nit hudle“, frei übersetzt etwa „nur nichts überstürzen“, heißt hier das Motto. Diese Gemütlichkeit von Landschaft und Menschen paart sich

mit der Freude an gutem Essen und natürlich am Wein. Weingüter und Winzergenossenschaften laden zur Weinprobe ein, urige Dorfgaststätten und edle Restaurants verführen mit ihrer regionalen und kreativen Küche.

### Am Stück oder in Etappen

Um sich so richtig auf Gegend und Menschen einzulassen, sollte man sich mindestens fünf Tage Zeit nehmen und den ganzen Weg wandern. Ganz einfach geht das mit der Pauschale: Wandern ohne Gepäck auf dem Markgräfler Wiiwegli (s. Einklappseite Umschlag hinten).

Die in diesem Prospekt genannten Gastgeber helfen Ihnen gerne bei der Planung.

Wer es eiliger hat, kann jede Etappe auch als Tagestour erwandern. Die Rückfahrt ist meist mit dem ÖPNV möglich (siehe Etappen-Infobox).

# Immer der Traube nach



## Entdeckungen am Weg

Weinberge und Streuobstwiesen wechseln sich auf dem Wiiwegli ab mit Passagen durch sonnige Laubwälder und hübsche Winzerorte.

Überall am Wegrand finden sich kulturelle und historische Besonderheiten wie das alte Bergbaustädtchen Sulzburg oder die Fauststadt Staufen, das Inkacafé in Ötlingen, das Wasserschloss Entenstein in Schliengen oder die Marienkirche in Kirchliefenhausen zu entdecken.

Landschaftliche Besonderheiten in dieser an Reizen reichen Landschaft sind der Isteiner Klotz oder der Castellberg bei Ballrechten.

Mit Bad Bellingen und Badenweiler liegen zwei Thermalbäder am Weg. Das Thermalwasser ist eine Wohltat für müde Beine.

## Klima und Wanderzeit

Das Markgräflerland ist klimatisch begünstigt. Hier scheint die Sonne häufiger und wärmer als anderswo in Deutschland. Durch die Burgundische Pforte gelangt warme Luft aus dem Rhönental an die Hänge des Südschwarzwaldes.

Die schönsten Monate auf dem Wiiwegli sind von März bis Mai, wenn Kirsch-, Apfel- und Birnbäume blühen. Im Sommer, wenn die Trauben ihre Öchslegrade sammeln, ist es zum Wandern oft zu heiß. Zur Weinlesezeit im Herbst leuchten die bunt gefärbten Blätter der Reben und Mischwälder an den steil aufragenden Hängen des Südschwarzwaldes.

Im Winter lockt das Wiiwegli mal mit bizarr vom Reif verzierten Rebbergen, mal mit 15°C Wärme.

## Zur Orientierung

Das Markgräflerland Wiiwegli ist vom Schwarzwaldverein durchgehend mit der „Gelben Traube in roter Raute“ markiert. Auf Schweizer Gebiet wird die Markierung durch die Basler Wanderwege betreut. Die Wanderwegweiser des Schwarzwaldvereins zeigen die Entfernungen, Einkehrmöglichkeiten, Aussichts- und Haltepunkte von Bussen und Bahnen an.

## Wanderkarten

Die Freizeitkarten 1:50.000 Blatt 505 und 508 oder 1:35.000 Blatt K\_059 für 6,40 € und K\_097 für 7,90 € vom Landesamt für Geoinformation erhalten Sie im Buchhandel oder direkt beim Schwarzwaldverein.

## Wiiwegli im Smartphone

Bei jeder Etappenbeschreibung finden Sie einen QR-Code. Durch scannen laden Sie die Etappenkarte und -beschreibung direkt und kostenlos auf Ihr

Smartphone.

Weitere Touren mit Karten zum Download finden Sie auch in unserem Tourenplaner ([www.touren-schwarzwald.info](http://www.touren-schwarzwald.info)) und in der Schwarzwald App.

## Helfen Sie uns

Der Schwarzwaldverein markiert das Markgräflerland Wiiwegli in ehrenamtlicher Arbeit. Die Wegewarte freuen sich über jede Unterstützung, die ihnen die Arbeit erleichtert. Deshalb: Wenn Sie auf Ihrer Wanderung bemerken, dass die Markierung unvollständig ist oder Wegweiser beschädigt sind, melden Sie dies bitte der örtlichen Tourist-Information oder beim Schwarzwaldverein e.V.: [wege@schwarzwaldverein.de](mailto:wege@schwarzwaldverein.de)

## Schwarzwaldverein e.V.

Schlossbergring 15,  
79098 Freiburg,  
Tel: +49(0) 761.38 053 0  
[info@schwarzwaldverein.de](mailto:info@schwarzwaldverein.de)  
[www.schwarzwaldverein.de](http://www.schwarzwaldverein.de)

# Anreise

## So kommt man hin



### Anreise mit Bus und Bahn

Anbindungen entlang des Wiiweglis: Detaillierte Informationen zu den ÖPNV-Verbindungen finden Sie auf den Etappenseiten und unter: [www.bahn.de](http://www.bahn.de) [www.efa-bw.de](http://www.efa-bw.de) oder Tel. +49 1805.779966\*

\*14 Cent/Minute, Preise aus dem Mobilfunknetz können abweichen.

### Anreise mit dem Auto

**Parkmöglichkeiten in Freiburg**  
Über Ihr Hotel in Freiburg können Sie z.B. einen Parkplatz in der Bahnhofstiefgarage für ca. 20,- Euro/Tag reservieren.

### Kostenlose Parkmöglichkeiten

Grenzach-Wyhlen in der Scheffelstr. westlich des Bahnhofs gegenüber Feuerwehr und weiter nach Westen.

### KONUS

In vielen Unterkünften erhalten Sie die KONUS-Gästekarte. Mit ihr können Sie Busse und Nahver-

kehrszüge im gesamten Schwarzwald kostenfrei nutzen. Achten Sie auf dieses Zeichen:



### ÖPNV-Anbindungen

Bei den Etappenbeschreibungen sind unter dem Punkt „ÖPNV-Anbindungen“ die wichtigsten Zu- und Abfahrtsmöglichkeiten mit Bus und Bahn dargestellt.

### Wander-Gastgeber

Speziell auf Wanderer ausgerichtete Betriebe können vom Deutschen Wanderverband mit dem Gütesiegel „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet werden. Zusätzlich zu einer bestehenden Hotelklassifizierung (Dehoga) oder des Deutschen Tourismusverbandes für Ferienwohnungen und Privatzimmer sind dazu bestimmte Kriterien notwendig. Qualitätsgastgeber nehmen Wanderer gerne auch für eine Nacht auf und bieten z.B. Tourentipps, Lunchpakete oder Gepäcktransport.



Entfernungen in km	Zwischen- entfernung	Entfernung ab Grenzach	Entfernung ab Freiburg
Grenzach BHF			90,5
Hornfelsen	2,5	2,5	88
Riehen Ortsmitte	3,5	6	84,5
Riehen Bad / Abzw. Weil am Rhein	2	8	82,5
Ötlingen Oberdorf	4,5	12,5	78
Binzen	2	14,5	76
Läufelberg	3,5	18	72,5
Britschenhöfe	3	21	69,5
Huttinger Kreuz	4	25	65,5
Sportplatz Huttingen	1,5	26,5	64
Lettenhaus	3	29,5	61
Kapelle Maria Hügel	6	35,5	55
Abzweig Bad Bellingen	1,5	37	53,5
Bad Bellingen	1	38	53,5
Zugang Bad Bellingen	0,5	37,5	53
Schliengen	3,5	41	49,5
Auggen	4	45	45,5
Luginsland	2,5	47,5	43
Abzweig Müllheim	2	49,5	41
Müllheim	0,5	50	40,5
Zugang Müllheim	1	50,5	40
Niederweiler	1	51,5	39
Römerberg-Pavillon	1,5	53	37,5
Philippslinde	1,5	54,5	36
Muggardt	3,5	58	32,5
Sulzburg	3,5	61,5	29
Ballrechten-Ziegelhof	3	64,5	26
Grunern	2,5	67	23,5
Staufen	2	69	21,5
Lourdes-Grotte	6	75	15,5
Ehrenstetten	2	77	13,5
Abzweig Kirchhofen	1,5	78,5	12
Batzenberg Reblaus-Denkmal	2,5	81	9,5
Abzweig Schallstadt	2,5	83,5	7
Ebringen	2	85,5	5
Sängerruhe	3,5	89	1,5
Freiburg-St. Georgen	1,5	90,5	

### Mehr Informationen zum Schwarzwald?

**Schwarzwald Tourismus GmbH**, Heinrich-von-Stephan-Str. 8b,  
79100 Freiburg Tel.: +49 761.896460, Fax: +49 761.8964670  
[www.schwarzwald-tourismus.info](http://www.schwarzwald-tourismus.info)

# Gut und edel

## Markgräfler Weine



### Des Markgrafen Traube

Bei dem Herrn können sich die Markgräfler Winzer noch heute bedanken: Markgraf Karl Friedrich von Baden (1728 bis 1811) sorgte nicht nur für die Ausweitung des Gutedelanbaus, der erstmals 1740 in Ebringen nachgewiesen ist, sondern legte im 18. Jahrhundert auch die Grundlagen für die heute bekannte hohe Qualität der Markgräfler Weine.

Der Landesherr führte die sortenreine Bepflanzung einer Fläche ein und verbot zugleich den Anbau in schlechten Lagen sowie den Einsatz von allerlei gefährlichen Zutaten zur Schönung des Weines. Da der Markgraf zudem 1783 die Leibeigenschaft aufhob und die Winzer von erdrückenden Abgaben befreite, erlebte der Weinanbau unter ihm eine wahre Blütezeit.

Während seiner Studienjahre in Vevey am Genfer See lernte er die Gutedeltraube schätzen.

Per Dekret gebot er seinen Winzern die Traube, die zunächst „Viviser“ genannt wurde, anzupflanzen.

Obwohl der Gutedel recht empfindlich ist – er benötigt zur Blütezeit eine komfortable Temperatur von mindestens 15 Grad – gedieh die Rebe im Markgräflerland prächtig und erfreute sich schnell wachsender Beliebtheit. Heute trägt hier fast ein Drittel der Rebstöcke die großen, hellen Trauben.

Lange galt der Gutedel als einfacher Schankwein, der gut zum Zechen, aber kaum zum Genießen geeignet ist. Dieses Image hat sich in den letzten 15 Jahren jedoch gründlich geändert. Ambitionierte Weingüter und Winzergenossenschaften zeigen überzeugend, was in der Traube steckt. Genußvoll erleben kann man das z.B. beim Gutedel Cup oder dem Müllheimer Weinmarkt, dem ältesten seiner Art.

### Die Gutedel-Renaissance

Der elsässer Weltklassesommelier Serge Dubs mag den Gutedel *„besonders, weil er jung, spritzig und süffig ist.“* Solche Sätze machen neugierig – auch die Skeptiker.

Auch Sommelierweltmeister Markus del Monego bestätigt: *„Gutedel ist eine Rebsorte, die sehr reizvoll sein kann und eine Palette verschiedenster Weinstile hervorbringt“.*

Der Gutedel erlebte in den letzten Jahren eine Renaissance. Junge Winzer haben erstklassige, sortentypische Weine hervorgebracht, die elegant und leicht daher kommen. Gutedel hat selten mehr als 11 Prozent Alkohol und ist von Natur aus säurearm. Zarte Frucht- und Nussaromen kitzeln den Gaumen. Die unaufdringlichen Weine harmonieren mit leichtem Salat ebenso wie mit frischem Ziegenkäse, Spargel oder Fisch.

### Markgräfler Weinlagen

Das Markgräflerland ist in Deutschland das wichtigste Gutedelanbaugesbiet. Gekeltert wird er auch in der Schweiz und im benachbarten Elsass.

Das Wüwegli passiert die bekanntesten Weinlagen des Markgräflerlandes, wie den Weiler Schlipf, das Schliengener Sonnenstück, den Auggener Schäf, den Badenweiler Römerberg oder den Batzenberg.

Doch auch viele kleine, feine Weinlagen sind zu entdecken: die Binzen Sonnenhohle, der Isteiner Kirchberg, der Grunener Altenberg oder ganz am Schluss der St. Geogener Steinler.

Wer mag – und sich Zeit nimmt – kann auf seiner Wanderung durch die einzelnen Lagen herrliche Weine verkosten.

# Sortenvielfalt

## Weiß oder rot?



### Markgräfler Weine

Nach dem Gutedel steht am Westrand des Südschwarzwaldes der rote Spätburgunder in der Beliebtheit an zweiter Stelle.

Rotweine aus dem Markgräflerland haben es schon vielfach zu internationalen Ehren gebracht. Es ist nicht nur die geografische Nähe zum Burgund, die den Roten so beliebt macht. Wenn der rote Wein im Glas funkelt, entfaltet sich in der Nase ein dichtes Aroma von Brombeeren, Johannisbeeren und Kirschen.

Gute Spätburgunderweine gelten als besonders kostbar. Und mit den ausländischen Wettbewerbern, die oftmals sehr wuchtig auftreten, ist der sortenrein und differenziert ausgebaute Spätburgunder gar nicht erst zu vergleichen. Spätburgunder aus Baden sind eine Klasse für sich.

Ähnlich verhält es sich mit dem Spätburgunder Weißherbst, der

sich neben dem Gutedel auch in den Straußwirtschaften der Region großer Beliebtheit erfreut.

Dieser frische Rose wird aus den Spätburgundertrauben gepresst. Der Traubensaft bleibt nur kurze Zeit mit der Beerenhaut in Kontakt und wird dann wie Weißwein, ohne die Beerenschalen vergoren. So wird der Spätburgunder Weißherbst zum süffigen Sommerwein.

Der Grauburgunder bringt sehr feine fruchtige Weine hervor, die mit ihren Birnen- und Pfirsicharomen und mit einer feinen Säure Weinkenner begeistern.

Zu einem heimlichen Favoriten entwickelte sich in den letzten Jahren der Weißburgunder. Wie der Grauburgunder stellt auch der Weißburgunder hohe Ansprüche an die Lage.

Anschaulich erklärt sind die Markgräfler Weine z.B. auf dem Auggener Weinlehrpfad.

### Nähe zum Burgund

Der „Ruländer“, wie der Graue Burgunder hier auch heißt, zählt ebenso zu den weißen Edelsorten. Viele Winzer lesen die Trauben früh und bauen ihn zu einem frischen, säurebetonten „Grauburgunder“ aus. Für den traditionellen „Ruländer“ braucht es mehr Geduld: Er wird aus sehr reifen und zum Teil edelfaulen Trauben gekeltert.

Dass die Burgundersorten sich im Markgräflerland so wohl fühlen, liegt wohl auch an der klimatischen Nähe zum Burgund und den fruchtbaren Lößböden.

Der Riesling kommt im Markgräflerland deshalb eher selten vor. Er hat seine Nische vor allem in Istein gefunden. Die dortigen Kalkböden bieten eine ideale Grundlage für diesen eher rassigen Wein.

### Feine Perlen

Sekt von Markgräfler Winzergesellschaften und Weingütern haben sich in den vergangenen Jahren einen guten Namen erworben. Was einst als Experiment begann, hat sich mittlerweile zu einer festen Größe im Sortiment entwickelt. Je nach Ausgangswein oder -weinen variieren Farbe und Geschmack. Gerade bei den Cuvées spielen die Markgräfler ihre Kreativität aus – und überzeugen Kenner mit prickelnden Ergebnissen.

Mehr Informationen zum Thema Wein am Schwarzwaldrand:

**Badischer Wein GmbH**  
Basler Landstr. 28b  
79111 Freiburg  
Tel.: +49 (0)761.89784784

[www.badischerwein.de](http://www.badischerwein.de)

# Weine am Wegesrand

## Was wächst da?



### Wandernd sich Wissen aneignen

Endlose Reihen von Weinreben rechts und links des Weges, aber keine Ahnung, welche Sorte da wächst? Weine mit der Zunge zu erschmecken ist das eine, eine Weinsorte im Rebberg zu identifizieren etwas anderes.

Aber es ist zu schaffen: Wir stellen Ihnen hier die wichtigsten Merkmale der großen Weinsorten des Markgräflerlandes vor. Versuchen Sie doch einmal, unterwegs herauszufinden, um welche Traube es sich handelt.



#### Gutedel

*Lockerbeerige Traube; große, helle und saftreiche Beeren; mittelgroße, hellgrüne Blätter, rotgeadert, stark fünf-lappig, tief gebuchtet mit einem stumpf gezahnten Rand, der im Herbst früh ins gelbliche verläuft. Gutedel gibt es als weißen und als roten Gutedel. Die Unterschiede sind für den Laien jedoch kaum erkennbar.*

**Roter Gutedel**  
*Auffallend rotbraune, offene Triebspitze, kahl bis schwach behaart, Blatt hellgrün, stark fünf-lappig, stark gebuchtet, stumpf gezählter Rand, rotgeadert, auffallend große, gegabelte Ranke, große, kegelförmige, auch geschulterte Traube, locker bis dichtbeerig, Beeren groß, rund, rot bis graurot, Sonnenseite bräunlich, dünne aber feste Beerenhaut.*



#### Müller-Thurgau

*locker- bis dichtbeerige mittelgroße Traube; ovale, gelblichgrüne Beeren; mittelgroße, fünf- bis siebenlappige tief gebuchtete Blätter mit abgesägtem Blattrand.*

#### Weißburgunder

*Mittelgroße, walzenförmige, dichtbeerige Traube; länglich bis runde gelbgrüne, im späten Reifestadium goldgelbe Traube; dunkelgrüne, schwach dreilappige und nur wenig gebuchtete Blätter mit stumpfer Zahnung.*



#### Riesling

*Der König der Weißweine, im Markgräflerland allerdings eher selten; kleine, dichtbeerige Traube; kleine rundliche und gelbgrünliche, im Reifestadium gelbbraune Beeren; kräftig grüne, mittelgroße, rundliche Blätter, meist fünf-lappig und nur wenig gebuchtet.*



#### Regent

*Pilzfeste Rebsorte, seit 1997 im Anbau; mittelgroße, lockerbeerige Traube; kleine bis mittelgroße, rundliche, dunkelblaue Beere; mittelgrüne, dreilappige, tief gebuchtete Blätter.*



#### Grauburgunder

*Mittelgroße, walzenförmige, dichtbeerige Traube; längliche, graurote, deutlich ins Violette spielende Beere; dunkelgrüne, schwach dreilappig und nur wenig gebuchtete Blätter mit stumpfer Zahnung.*



#### Spätburgunder

*Mittelgroße, walzenförmige, dichtbeerige Traube; mittelgroße ovale bis runde dunkel- bis violettblaue Beere; rundliche, dunkelgrüne, schwach dreilappig und nur wenig bis mittelstark gebuchtete Blätter mit stumpfer Zahnung.*





## Tourbeschreibung

8 km • 2,5 h bzw. 12,5 km • 3,5 h

### Charakter

*Kurze Strecke durch städtisches Gebiet auf Asphalt und auf Waldwegen mit interessanten Ausblicken über den Rhein und die Wiese. Auf der Etappe passieren Sie die grüne Grenze und wandern ein Stück des Weges durch die Schweiz.*

### Grenzach – Riehen – Weil am Rhein/Ötlingen

Vom Bahnhof aus kommend geht der Weg leicht bergauf zum historischen Ortskern. An der evangelischen Kirche vorbei geht es durch die Rebgarbe in Richtung Reben. Am Hirzerbänke, unterhalb des Grenzacher Hornfelsens können Wanderer eine Rast machen und über Basel bis hin in den Schweizer Jura und durch die Burgundische Pforte bis nach Frankreich schauen. Der Grenzacher Hornfels als südwestlichster Weinberg Deutschlands ist über die Grenzen hinaus bekannt.

Weiter steil hinauf geht es dann durch den naturbelassenen Buchswald zum Aussichts-



punkt Hornfels mit Blick über die Metropolregion Basel. Von dort aus führen breite Waldwege über die „grüne Grenze“ in die Schweiz.

Abwechslungsreicher Mischwald dominiert dann die Strecke über den Bergrücken bis Sie rechts in den Wenkenpark einbiegen.

Schattige Plätze unter alten Baumgruppe wechseln sich

ab mit großen Rasenflächen, die in diesem feudalen Park zum Spielen und Ausruhen einladen.

Weiter geht es entlang einer Quartierstraße durch das neu gestaltete Dorfzentrum, in welchem alte Linden in ellipsenförmige Skulpturen eingebettet sind. Unter den Linden schafft eine begehbbare Wasserfläche eine angenehme Atmosphäre und lädt zum Verweilen ein.

Sie überqueren nun die Baselerstrasse, rechts ist die weltberühmte Fondation Beyeler (täglich offen) sowie der KunstRaum. Vor der Überquerung der Straße ist links das Dorfmuseum, welches auch das Rebbaumuseum beherbergt. Dann geht's weiter über die Wiesebene und entlang des Flusses Wiese vorbei an dem von den Stararchitekten Herzog & de Meuron mehrfach ausgezeichneten Naturbad, zur deutschen Grenze. Hier kreuzen Sie den 24 Stops Rehberger-Weg, der zum Vitra Design Museum in Weil am Rhein führt.

Abwechslungsreich durch bunte Schrebergärten, Streuobstwiesen und Weinberge führt der Weg durch die exponierte Lage mit weitem Blick am Hang des Tüllinger Berges, entlang dem Weiler Weinweg, bis nach Ötlingen, einem der schönsten Dörfer des Markgräflerlandes mit Ausblick in die Basler Bucht.



## Abstecher

Gehen Sie auf dem Westweg nach Tüllingen (OT Lörrach), die dortige Kirche St. Ottilien gehört zu den „Mythischen Orten am Oberrhein“. Entlang der gelben Raute nach Altweil mit seinen alten Gassen, dem historischen Domhof und seinen Gasthäusern.

**TIPP:** Sie können auch mit einer kurzen Etappe beginnen und bereits nach 8km in Weil am Rhein übernachten.

### Tourenverlauf

Grenzach-Wyhlen – Riehen – Weil am Rhein / Ötlingen



### Ausgangspunkt

Grenzach-Wyhlen, Bahnhof Grenzach

**Ziel** Weil am Rhein / Ötlingen

**Länge/Dauer** 8km / 2,5h bzw. bis Ötlingen 12,5km / 3,5h

### Sehenswürdigkeiten

**Grenzach-Wyhlen:**

*Regionalmuseum Römervilla (April bis Oktober, So 15-18 Uhr und Juli bis August, Mi 17-19 Uhr), ev. Kirche mit Tympanon, Aussichtspunkt Hornfels*

**Riehen:**

*Spielzeug- und Rebbaumuseum, Fondation Beyeler, Kunst Raum Riehen, Naturbad, 24 Stopps Rehberger-Weg*

**Weil am Rhein/Altweil:**

*Museum a. Lindenplatz (nur Sa./So.) Stapflehus, 16. Jh, heute Kunstverein Landwirtschaftsmuseum (nur So.) Domhof, erbaut 1569-1571 Vitra Design Museum (600m v. Weg) Vitra Campus*

**Ötlingen:**

*Art Dorf Ötlingen; Café Inka St. Gallus Kirche (schöner Blick) Museum Dorfstube Ötlingen (nur So)*

### ÖPNV – Verbindungen

Nach Grenzach-Wyhlen, Bahnhof Grenzach mit der Bahn von Basel – Waldshut, mit der Buslinie 38 im 15 Min-Takt ab Basel. Nach Riehen Linie S6 Basel – Riehen – Lörrach.

Ab Weil am Rhein / Ötlingen Busverbindung nach Weil am Rhein.

## Information

### Kundenzentrum Gemeinde Riehen

Wettsteinstrasse 1 | 4125 Riehen 1  
Tel.: +41 61 641 81 11  
Kundenzentrum@riehen.ch

### Tourist-Information Grenzach-Wyhlen

im Hotel Viletta | Basler Str. 10  
79639 Grenzach-Wyhlen  
Tel. Auskunft Rathaus Grenzach  
Tel. +49 (0) 7624-32 207  
presse@grenzach-wyhlen.de



**Tourbeschreibung**

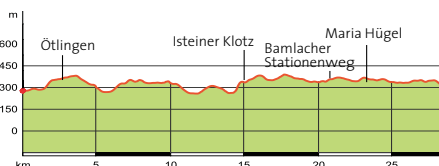
**25 km • 6 h bzw. 29 km • 7 h**

**Charakter**

Weite Etappe durch die sonnigen Weinberge des südlichen Markgräflerlandes mit herrlichen Aussichten. Wechsel von Kies- und Wiesenwegen, schmalen Pfaden, stellenweise Asphalt.

**Weil am Rhein - Bad Bellingen**

Abwechslungsreich, durch bunte Schrebergärten, Streuobstwiesen und Weinberge führt der Weg aussichtsreich hinauf nach Ötlingen. Hoch über dem Rheintal thront das Dorf. Es gilt als eines der schönsten Dörfer im Markgräflerland.



Die Terrasse hinter der Kirche mit herrlichem Ausblick ins Baseler Becken lädt zum Verweilen ein. Nach der Überquerung der Autobahn passiert das Wiiwegli das Dorf Binzen und zieht zunächst langsam, später steil durch weite Weinberge hinauf zum Hinkelstein am Hartberg. Mit der Spitze des Kirchturms von Fischingen als Zentrum umrundet der Weg aussichtsreich hinter dem „Rebhaus zum Alpenblick“ den mit Weinstöcken bewachsenen westlichen Läufeberg. Hinter den Britschenhöfen bei Efringen-Kirchen quert das

Wiiwegli im Engebachtal die Bundesstraße 3 und steigt dann auf den Schafberg hinauf. Vom Huttlinger Kreuz bietet sich ein Blick über Basel bis ins Schweizer Jura. Der Isteiner Klotz prägt nun die Kulisse.

Das Wiiwegli bleibt nun immer auf der Höhe, mal durch Weinberge, mal am Waldrand entlang und manchmal auf der histo-



rischen Römerstraße zwischen Schliengen und Efringen. Zur Linken schweift der Blick über das Rheintal in den Sundgau im Süden des Elsass, zur Rechten schimmert blaugrün der Schwarzwald mit der mächtigen Erhebung des Blauen.

Entlang des Stationswegs an der Bamlacher Römerstraße erreicht man die Kapelle Maria Hügel oberhalb von Bamlach. Das Wiiwegli taucht nun für kurze Zeit als Pfad in den Wald ein. Beim Wanderparkplatz Pfaffenacker erreicht das Wiiwegli das Etappenziel Bad Bellingen.



**Abstecher**

**Isteiner Klotz (markanter Fels):**  
Wegweiser: „Kirschenanlage“ – Isteiner Klotz: 1,8 km; Isteiner Klotz – Sportplatz Huttingen: 1,6 km.  
**Peterskirche Blansingen:** Wegw. „Am Grasenweg“ – Blansingen 0,8 km, bis zur Peterskirche 1,4 km; Blansingen – Wegw. „Römerstraße“: 0,8 km.

**Tourenverlauf**

(Weil am Rhein) – Ötlingen – Binzen – Fischingen – Huttlingen – Bamlach – Bad Bellingen



**Ausgangspunkt**

Weil am Rhein / Ötlingen

**Ziel** Wanderparkplatz Pfaffenacker bei Bad Bellingen

**Länge/Dauer** 25km / 6h bzw. ab Weil am Rhein 29km / 7h

**Sehenswürdigkeiten**

**Weil am Rhein:**  
Museum a. Lindenplatz (nur Sa./So.)  
Stapflehus, 16. Jh, heute Kunstverein  
Landwirtschaftsmuseum (nur So.)  
Domhof, erbaut 1569-1571  
Vitra Design Museum (600m v. Weg)  
Vitra Campus

**Ötlingen:**  
Café Inka, mit historischer Panorama-Tapete  
St. Gallus-Kirche (schöner Blick)  
ART-Dorf Ötlingen  
Museum Dorfstube Ötlingen (nur So)

**Rheinweiler:**  
Bamlacher Stationsweg, 14 Bildstöcke mit glasierten Mosaiken

**Bamlach:** Kapelle Maria Hügel

**Bad Bellingen:**  
Thermalbad: ca. 2 km vom Weg  
Kirche St. Leodegar: 1,2 km vom Weg

**ÖPNV – Anbindung**

Anreise mit der Bahn zum Bhf Weil am Rhein. Von dort mit dem Stadtbus bis zum „Läublinpark“. Dann 200 m zu Fuß. Vom Bahnhof Haltigen kann man auf dem mit der gelben Raute markierten Wanderweg zum Startpunkt wandern.

**Information**

**Tourist-Information Weil am Rhein**  
Hauptstr. 290/1 | 79576 Weil am Rhein  
Tel.: +49 (0)7621.4220440  
www.w-wt.de

**Tourist-Information Bad Bellingen**  
Badstr. 14 | 79415 Bad Bellingen  
Tel. +49 (0)7635.8080  
www.bad-bellingen.de



## Tourbeschreibung

13,5 km · 3 h

### Charakter

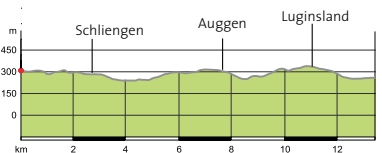
Kurze Etappe durch einige der bekanntesten Lagen des südlichen Markgräflerlandes. Wiesenpfade und -wege, z.Teil mit Kies, in den Orten asphaltiert.

### Bad Bellingen - Müllheim

Die dritte Etappe bietet mehr Spielraum für Verschnaufpausen. Zudem liegen zwei größere Orte, Schliengen und

Müllheim, an der Strecke, die beide mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten aufwarten. Eventuell bleibt am Nachmittag sogar noch Zeit für einen Abstecher nach Badenweiler.

Wer nicht wieder die Straße nach Hertingen bis zum Parkplatz Pfaffenacker aufsteigen möchte, kann bei der barocken Kirche St. Leodegar auch die Markus-Ruf-Straße nehmen. Durch Weinberge gelangt der Wanderer beim Wegweiser „Kirschenhof“ wieder auf das Markgräfler Wiwegli. In sanftem Auf und Ab verläuft der



Weg nun zunächst durch Streuobstwiesen und Laubwälder. Beim Abstieg nach Schliengen begleiten lange Reihen von Weinreben der bekannten Großlage „Schliengener Sonnenstück“ den Wanderer.

Am Eingang zum Rastplatz „Ölacker“ mahnt der alemannische Dichter Johann Peter Hebel (1760 - 1826) zur Müße: „Gang lueg e'wenig d'Gegnig a, i glaub, du wirsch e'Gfalle ha.“ - frei übersetzt „Schau` ein wenig die Gegend an, ich glaube, du wirst daran Gefallen haben.“

Am Ortsausgang von Schliengen passiert das Wiwegli die 1908 gegründete Erste Markgräfler Winzergenossenschaft. Die alte Trotte, eine historische Weinpresse aus dem 17. Jahrhundert, erinnert an den hohen Stellenwert der Hygiene in der Weinproduktion schon früherer Jahrhunderte. Bis Auggen führt der Weg durch die für ihre Spitzenweine bekannten Weinlagen „Schliengener Sonnenstücks“ und später dann durch den „Auggener Schäf“.

Unterwegs erfährt der Wanderer auf zahlreichen Informationstafeln viel Interessantes über die Rebsorten und Weinerstellung. Am Ortseingang von Auggen knickt der Weinweg scharf nach links ab und führt zur exponiert über dem Ort gelegenen Evangelischen Kreuzkirche. Direkt neben der Kirche bezeugt ein historischer Eis- und Lagerkeller, dass die Markgräfler nicht nur Wein trinken. Friedrich Sexauer hat den Keller 1863 für sein Brauhaus in den Löss treiben lassen.

Vorbei an mächtigen alten Kirschbäumen am Müllheimer Buck strebt das Wiwegli nun dem höchsten Punkt dieser Etappe zu, dem Luginsland. Schon von weit her ist das Jägerdenkmal sichtbar, ein kleiner Turm mit einem romantisch anmutenden Balkon. Vom Luginsland bieten sich wunderschöne Ausblicke über das Rheintal zu den Vogesen sowie über Müllheim und Badenweiler



zum Blauen und Belchen. Weiter geht es über die Alte Linde, die mit ihrer Rundbank zum Rasten einlädt. (Der kürzeste Weg zum außerhalb der Stadt gelegenen Bahnhof zweigt hier ab.) Vom Luginsland sind es durch Weinberge und an Schrebergärten vorbei nur noch wenige Kilometer bis in die Stadtmitte von Müllheim.

### Tourenverlauf

Bad Bellingen – Schliengen – Auggen – Müllheim



### Ausgangspunkt

Wanderparkplatz Pfaffenacker bei Bad Bellingen

Ziel Müllheim / Schwimmbad

Länge/Dauer 13,5 km / 3h

### Sehenswürdigkeiten

Schliengen:  
Wasserschloss Entenstein/Alte Trotte  
Luginsland: Jägerdenkmal/Alte Linde  
Müllheim:  
Martinskirche/Historisches Zentrum  
Markgräfler Museum Exponate zur Geschichte, zum Weinbau und Gutedel

### ÖPNV – Anbindung

mit dem Zug zum Bhf Bad Bellingen. Von dort ca. 200 m auf der Straße nach Hertingen bis zum Parkplatz Pfaffenacker.

## Information

### Tourist-Information Schliengen

Wasserschloss Entenstein  
79418 Schliengen | Tel. (o) 7635 3109-14  
www.schliengen.de

### Tourist-Information Müllheim

Wilhelmstr. 14 | 79379 Müllheim  
Tel.: +49 (o)7631 801 500  
www.muellheim-touristik.de



**Tourbeschreibung**

**18,5 km · 5 h**

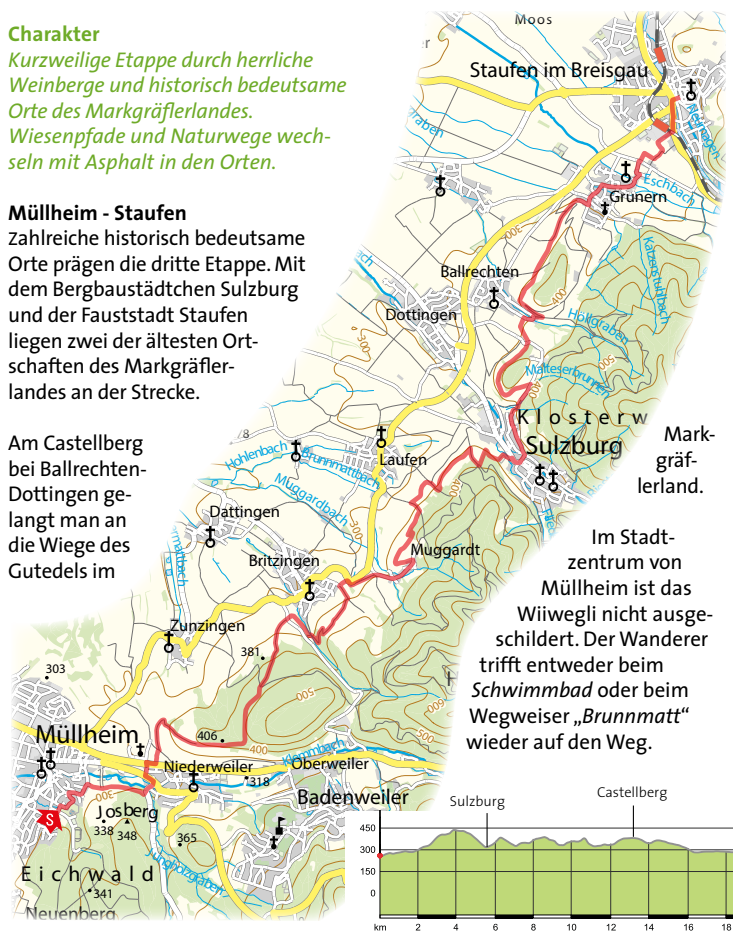
**Charakter**

*Kurzweilige Etappe durch herrliche Weinberge und historisch bedeutsame Orte des Markgräflerlandes. Wiesenpfade und Naturwege wechseln mit Asphalt in den Orten.*

**Müllheim - Staufen**

Zahlreiche historisch bedeutsame Orte prägen die dritte Etappe. Mit dem Bergbaustädtchen Sulzburg und der Fauststadt Staufen liegen zwei der ältesten Ortschaften des Markgräflerlandes an der Strecke.

Am Castellberg bei Ballrechten-Dottingen gelangt man an die Wiege des Gutedels im



Im Stadtzentrum von Müllheim ist das Wiiwegli nicht ausgeschildert. Der Wanderer trifft entweder beim Schwimmbad oder beim Wegweiser „Brunnmatt“ wieder auf den Weg.

Parallel zum Klemmbach geht es durch Obstwiesen nach Niederweiler unterhalb von Badenweiler.

Vom Pavillon auf dem Römerberg schweift der Blick hinüber auf die Ruine der Burg von Badenweiler und den Blauen.

Etwas versteckt in einer Senke liegt Britzingen mit seiner mächtigen Dorfkirche. Oberhalb des Ortes trifft die rote Raute mit der gelben Traube auf den Bettlerpfad (Badenweiler – Freiburg), der das Wiiwegli nun bis zur Lourdes-Grotte vor Ehrenstetten begleitet.

Der Weiler Muggardt, ein verschachteltes kleines Dörfchen mit bunten Bauergärten, ist ein wahres Kleinod. Hinter der Kapelle biegt der Weg zum Muggardter Berg ab. Das auffällige Bammerthüsli bleibt oberhalb (ein kurzer Abstecher ist aber durchaus lohnend). Immer zwischen Wald und Wein erreicht der Wanderer den Marktplatz von Sulzburg.

Die alte Bergbaustadt Sulzburg bekam bald nach der Jahrtausendwende Marktrecht. Die frühere Stadtkirche beherbergt heute das sehenswerte Landesbergbaumuseum. Ein romantisches Juwel ist die ehemalige Klosterkirche St. Cyriak aus dem 10. Jahrhundert. An der ehemaligen Synagoge vorbei verlässt das Wiiwegli Sulzburg mit dem Ziel Castellberg. Mit wunderschöner, ständig wechselnder Aussicht umrundet der Weg den Castellberg und erreicht über den Ziegelhof das Winzerdorf Grunern. Hier laden der Brunnen in der Dorfmitte und auch das kleine Trottenmuseum im Weingut Köpfer zu einer Pause ein. Auf den letzten Metern bis zum historischen Marktplatz in Staufen begleitet das Plätschern des Neumagens den Wanderer.

**Abstecher**

**Aussichtsturm auf dem Castellberg:** Blick über das südliche Markgräflerland. Vom Wegweiser „Vorderer Castellberg“ – Turm: 0,8 km; Turm – Wegweiser „Am Fohrenberg“: 1,4 km.



Die historische Fauststadt Staufen ist sehr sehenswert. Ein lohnendes Ziel ist die Burgruine der „Herren von Staufen“. Von den Burgmauern bietet sich ein herrliches Panorama mit Blick auf die Stadt und den gesamten südlichen Oberrheingraben.

**Tourenverlauf**

Müllheim – Niederweiler – Britzingen/Muggardt – Sulzburg – Grunern – Staufen

**Ausgangspunkt**

Müllheim / Schwimmbad



**Ziel** Staufen / Marktplatz

**Länge/Dauer** 18,5km / 5h

**Sehenswürdigkeiten**

- Niederweiler: Römerberg-Pavillon (Aussicht)
- Zunzingen: Weinetikettenmuseum: ca. 800 m
- Muggardt: pittoresker Dorfkern
- Sulzburg: Bergbau-Museum; Ehemalige Synagoge; Castellberg; Kirche St. Cyriak: 200 m vom Weg
- Grunern: Trottenmuseum, Weingut Köpfer
- Staufen: Burg, Keramik-Museum; ehem. Stadtschloss; Brennerei Schladerer

**ÖPNV – Anbindung** mit dem Zug zum Bhf Müllheim, dann Bus Nr. 111 Richtung Badenweiler bis zum Warteck in Niederweiler. Oder vom Bhf dem Wanderweg zum Luginsland folgen.

**Information**

**Tourist-Information Sulzburg**  
Hauptstraße 60 | 79295 Sulzburg  
Tel.: +49 (0)7634. 5600-40  
www.sulzburg.de

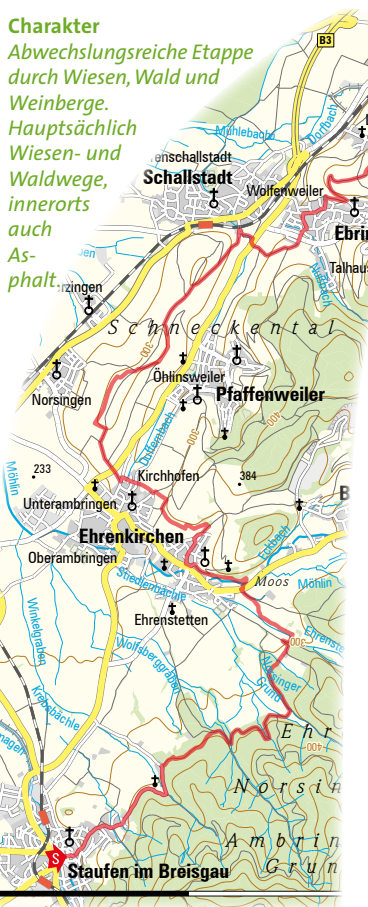
**Tourist-Information Staufen**  
Hauptstraße 53 | 79219 Staufen  
Tel.: +49 (0)7633. 805-36  
www.muenstertal-staufen.de



**Tourbeschreibung**

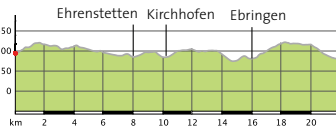
21,5 km · 6 h

**Charakter**  
 Abwechslungsreiche Etappe durch Wiesen, Wald und Weinberge. Hauptsächlich Wiesen- und Waldwege, innerorts auch Asphalt.



**Staufen - Freiburg**  
 Auf dem ersten Streckenabschnitt schlängelt sich das Wiiwegli am Schwarzwaldrand entlang und gibt immer wieder Blicke frei auf blumenbunte Wiesen. Vom Staufener Marktplatz geht es zunächst leicht steigend über den Bötzen zum Gottshardhof, um anschließend in die Laubwälder der Talausgänge einzutauchen. Beim Wegweiser „Wolfsberggraben“ zweigt der historische Bettlerpfad ab.

**Tip:** Der historische Bettlerpfad über die Wiesen ist abwechslungsreicher und zugleich kürzer als die normale Streckenführung durch den Wald. Beim Steg über den Norsinger Ahabach trifft der historische Pfad wieder auf das Wiiwegli. Bei feuchter Witterung empfiehlt sich jedoch die Waldvariante.



Kleine Bachtäler querend und vorbei am historischen Lehenhof geht es bis zur Lourdes-Grotte am Ahabach. Ab hier führt der Bettlerpfad nach Osten durch das Hexental, während sich das Wiiwegli nach Westen Ehrenstetten zuwendet. Über die Möhlinbrücke gelangt man an den Fuß des Ölbergs und steigt an dessen Südflanke auf schmalem Weg bis ins Reb Gelände. Hier wartet als lohnende Ergänzung der Steinzeitpfad mit seinen archäologischen Infos zum historischen Ölberg. Hinter Kirchhofen überquert das Wiiwegli den Batzenberg mit prächtigen Panoramablicken zum Schönberg, Schwarzwald, Rheinebene und Vogesen. Dieser dem Schönberg vorgelagerte Weinberg ist mit 300 Hektar eine der größten zusammenhängenden Reblagen Europas und Heimat der besten Lagen der Winzergenossenschaften Ehrenkirchen und Wolfenweiler.

Der Abstieg führt geradewegs nach Schallstadt und Ebringen. Die Kirche St. Gallus und das ehemalige Schloss, das nun als Rathaus dient, dominieren die Kulisse. Bei der Winzergenossenschaft weisen die roten Rauten mit der gelben Traube in die Rebberge. Der folgende Aufstieg führt nahe am Schloss vorbei und dann in großen Schleifen zum Waldrand hinauf. Abwechslungsreicher Mischwald dominiert die letzten Kilometer des Wiiweglis entlang des Schönbergs bis nach Freiburg.

Am Waldrand geht der Blick zum Kaiserstuhl und bereits auf die westlichen Ausläufer von Freiburg. Bei der Sängerruhe, oberhalb von St. Georgen, verlässt der Weg den Wald.

**Abstecher**

**Ölbergkapelle:** vom Wegweiser „Bei den Himmelsstäpfe“ über den Kalvarienweg (Straße): 0,4 km  
**Schneeburg:** Wegweiser „Naturschutzgebiet Vogelsang“ – Schneeburg: 1,4 km; Schneeburg – Gasthaus Schönberger Hof – Sängerruhe: 1,4 km.



Ganz Freiburg liegt nun dem Wanderer zu Füßen: der sandsteinrote Münsterturm, das weiße Schwabentor und im Hintergrund der Schlossberg.

Die letzten Schritte abwärts durch die Schneeburgstraße fallen leicht. Der Bus Nr. 11 fährt zum Bahnhof oder in die Altstadt.

**Tourenverlauf**

Staufen – Ehrenkirchen – Schallstadt/Wolfenweiler – Ebringen – Freiburg/St. Georgen

**Ausgangspunkt** Staufen/Marktplatz

**Ziel** Freiburg-St Georgen/Schneeburgstraße

**Länge/Dauer** 21,5km / 6h



**Sehenswürdigkeiten**

ab Staufen: *Burg, Historische Altstadt; Stadtschloss Ehrenstetten; Steinzeithöhlen: 700 m; Ölbergkapelle: 400 m vom Weg Kirchhofen; Wasserschloss; barocke Wallfahrtskirche Mariae Himmelfahrt*  
 Ebringen: *historische Fachwerkhäuser (16./17. Jh.), Schloss Ebringen*  
 Freiburg-St. Georgen: *Sängerruhe*

**ÖPNV – Anbindung**

nach Staufen: Münstertalbahn ab Bad Krozingen  
 in Freiburg-St. Georgen: Anschluß an ÖPNV nach Freiburg (Bus Nr. 11)

**Information**

**Tourist Information Freiburg**  
 Rathausplatz | 79098 Freiburg  
 Tel.: +49 (0)761.3881-880  
 www.visit.freiburg.de

1



**Hotel Villetta** ★★★  
 Tourist-Info Grenzach-Wyhlen  
 Basler Str. 10  
 79639 Grenzach-Wyhlen  
 Tel. +49 (0) 7624.2091701  
 www.hotel-villetta.de  
 Kein Ruhetag

Im südbadischen Grenzach, direkt an der Schweizer Grenze, lädt das Hotel Villetta zum Abschalten und Entspannen ein. In unserem Haus befindet sich die Tourist-Info Grenzach-Wyhlen.

Entfernung zum Wiiwegli: direkt am Weg  
 Transfer von/zum Weg: ja Preis a.A.  
 Gepäcktransport: ja Preis a.A.

Zimmer	Anzahl	ÜF p.P. €
EZ Du/WC	3	79,-
DZ Du/WC	3	55,- bis 74,-
Mehrbettzimmer	4	44,-
Lunchpaket	ja	10,-

**Sonstiges:** Café- und Gartenwirtschaft, W-LAN kostenfrei, Hunde erlaubt (10,- € / Nacht)

2

## Lörrach - grenzenlose Lebensart

Ein lohnenswerter Abstecher vom "Markgräfler Wiiwegli" zum Tüllinger Weinweg: Herrliche Ausblicke ins Dreiländereck, Rebberge und Streuobstwiesen, feine Markgräfler Weine, Straußwirtschaften,...

**Entdecken auch Sie Lörrachs Vielfalt!**



Stadt Lörrach • Touristinformation  
 Basler Str. 170 79539 Lörrach  
 Tel. + 49 (0)7621 415-120  
 Email: tourismus@loerrach.de



**Lörrach**

3



**Landgasthof Rebstock Egringen**  
 Kandenerstr. 21, 79588 Egringen  
 Tel. +49 (0) 7628.90370  
 www.rebstock-egringen.de

Ruhetage: Mo + Di, Rest./Hotel geöffnet  
 - Schlüsselübergabe nach Vereinbarung

Landgasthof Rebstock Egringen... mit dem Weinberg im Keller...

Entfernung zum Wiiwegli: 0,8 km  
 Transfer von/zum Weg: ja gratis  
 Gepäcktransport: ja 30,- €

Zimmer	Anzahl	ÜF p.P. €
EZ Du/WC	7	75,-
DZ Du/WC	7	50,-
Mehrbettzimmer	5	43,50
Lunchpaket	ja	10,-

**Sonstiges:** Hunde erlaubt (8 €/Nacht), Weingut im Haus, Aperos + Weinproben im historischen Gewölbekeller a. A.

4

## ENTDECKEN SIE DAS POTENZIAL DES GESAMTEN MARKGRÄFLERLANDES!

In einem unserer Weinmärkte in Ehrenstetten, Ballrechten-Dottingen und Efringen-Kirchen oder online unter:



**Markgräfler Winzer** ec

www.markgraeflerwinzer.de

5



**Kurhotel Markushof** ★★★  
 Badstr. 6  
 79415 Bad Bellingen  
 Tel: +49(0)7635.31 080  
 www.kurhotel-markushof.de  
 Ruhetag: Mittwoch



Inhabergeführtes Haus; Familienbetrieb mit ausgezeichnetem, badischer Küche und persönlichem Service. Großer Garten mit Liegewiese und Pool, kostenfreies W-Lan.

Entfernung zum Wiiwegli: 0,5 km  
 Transfer von/zum Weg: -  
 Gepäcktransport: ja 20,- / Fahrt

Zimmer	Anzahl	ÜF p.P. €
EZ Du/WC	22	69,-
DZ Du/WC	22	55,-
Juniorsuiten	2	85,-
Lunchpaket	ja	7,50

**Sonstiges:** Hunde erlaubt (15 €/Nacht), Balnea-Therme Bad Bellingen 200 m entfernt.

6



**Flair Hotel Schwanen** ★★★  
 Rheinstraße 50  
 79415 Bad Bellingen  
 Tel. +49 (0) 7635.811811  
 www.schwanen-bad-bellingen.de  
 Ruhetag Restaurant: Dienstag



Ältester Landgasthof in Bad Bellingen, in der Nähe vom Wiiwegli und Bahnhof. Sehr gutes Restaurant, schöne Gästezimmer.

Entfernung zum Wiiwegli: 0,3 km  
 Transfer von/zum Weg: nein  
 Gepäcktransport: ja Preis a.A.

Zimmer	Anzahl	ÜF p.P. €
EZ Du/WC	3	69,- bis 72,-
DZ Du/WC	10	49,50 - 66,-
Mehrbettzimmer	5	134,-/Zimmer
Lunchpaket	ja	9,50

**Sonstiges:** Restaurant, Hunde nicht erlaubt

7



**Wandern, Baden, Genießen bad bellingen**  
 www.bad-bellingen.de im markgräflerland

8



**Blankenhorn**  
 LUST, WANDERFREUDE UND WEINGENUSS ZU VERBINDEN?  
 DANN BESUCHEN SIE UNSERE VINO THEK.

Mo. bis Fr.  
 9 bis 12 und  
 14 bis 18 Uhr  
 Sa. 10 bis 13 Uhr

9

»VERANTWORTUNGSBEWUSST UND MIT RESPEKT VOR DER NATUR PRODUZIEREN WIR UNSERE WEINE.«  
 GERD SCHINDLER

**WEINGUT LÄMMLIN-SCHINDLER**  
 Müllheimer Str. 4 / 79418 Schliengen-Mauchen  
 Tel. 07635. 440 / www.laemmlin-schindler.de

**GASTHAUS ZUR KRONE**  
 Müllheimer Str. 6 / 79418 Schliengen-Mauchen  
 Täglich geöffnet ausser Mo. und Di.  
 Tel. 07635. 9899 / www.krone-mauchen.de

**LÄMMLIN SCHINDLER**




10



Das Ferienhaus steht auf unserem großen landwirtschaftlichen Hof. Beide Ferienwohnungen sind Richtung Weinberge ausgerichtet. Genießen Sie die herrliche Natur und den Wein.

Entfernung zum Wiiwegli: 0,6 km  
 Transfer von/zum Weg: -  
 Gepäcktransport: -

Ferienwohnung	Anzahl	Preis/Nacht €
Schäfblick f. 2-4 Pers. Du/WC	1	48,- bis 68,-
Rebenblick f. 2-4 P. Du/WC	1	53,- bis 73,-
Lunchpaket	-	-

**Rüdlins Winzerhof Ferienwohnung**  
 Sonnbergstr. 2  
 79424 Auggen  
 Tel. +49 (0) 7631.7058954  
 www.ruedlins-winzerhof.de

**Sonstiges:** Mindestaufenthalt 2 Nächte, Hunde nicht erlaubt

11



Unsere Philosophie: „Im Einklang mit der Natur“ wird gelebt im schönen Gartenrestaurant, in der biol., regionalen und prämierten Küche und in den baubiologischen Zimmern.

Entfernung zum Wiiwegli: 2 km  
 Transfer von/zum Weg: ja gratis  
 Gepäcktransport: ja 25,-/Fahrtd

Zimmer	Anzahl	ÜF p.P. €
EZ Du/WC	3	80,-
DZ Du/WC	48	57,50
Mehrbettzimmer (von DZ)	10	51,-
Lunchpaket	ja	13,-

**Landhotel Alte Post**  
 Posthalterweg / An der B3  
 79379 Müllheim  
 Tel: +49(0)7631.1787-0  
 www.alte-post.net  
 Kein Ruhetag



**Sonstiges:** W-LAN kostenfrei, Gratis Eintritt Fitness-Studio bei Hotel, Hunde erlaubt (15€/Nacht)

12

Wandern, Wein und südliches Lebensgefühl



**Tourist - Information der Stadt Müllheim**  
 Wilhelmstr. 14 | 79379 Müllheim  
 Telefon +49 (0) 76 31 / 801 500  
 Fax +49 (0) 76 31 / 801 508  
 www.muellheim-touristik.de








13



Im Gasthof Engel erwarten Sie einladende, neu eingerichtete Gästezimmer, eine gemütliche Gaststube, die antike Uhrenstube und im Sommer auch die lauschige Gartenwirtschaft.

Entfernung zum Wiiwegli: ca. 1 km  
 Transfer von/zum Weg: -  
 Gepäcktransport: -

Zimmer	Anzahl	ÜF p.P. €
EZ Du/WC	2	53,-
DZ Du/WC	9	39,- bis 43,-
Mehrbettzimmer	1	27,- bis 30,-
Lunchpaket	ja	9,90

**Gasthof Engel**  
 Werderstr. 63, 79379 Müllheim  
 Tel. +49 (0) 7631.2228  
 www.hotel-engel-muellheim.de



Ruhetage: Donnerstag Restaurant/Hotel täglich geöffnet

**Sonstiges:** Hunde erlaubt (5 €/Nacht)

14





**WEINGUT ENGLER**

**Modern – naturnah – begeisternd!**

Herzliche Einladung zur Weinprobe in unserer Vintothek

**Weingut Engler, Moltkeplatz 2, 79379 Müllheim**  
 Tel.: 07631 170 550, Mo. bis Fr. 9.00 - 18.30 Uhr, Sa. 9.00 - 16.00 Uhr  
 info@weingut-engler.de  
 www.weingut-engler.de

15





**Weingut Dr. Schneider**

Weinverkauf, Weinprobe & Etikettenmuseum  
 geöffnet: Mo-Sa 14-18 Uhr



79379 Müllheim-ZunZingen - Rosenbergstr. 10 - Tel. 07631-2915

16



## Muggardt® DAS VERSPRECHEN AUF GENUSS.

Der Name dieses Premium-Spätburgunders verweist auf sein einzigartiges Terroir in den Britzinger Weinbergen – direkt am Markgräfler Wiiwegli. Es besteht aus leicht verwitterbarem Kalksandstein, Mergel und Ton. Das ausgewogene Nährstoffangebot und die nach Süden gerichtete, sonnige Hangneigung bieten optimale Voraussetzungen für große Weine. Eine weitere Besonderheit liegt in der Höhenlage (fast 400 m ü.M.). Die kühlende Wirkung des angrenzenden Schwarzwaldsaums gewährleistet selbst im Hochsommer niedrige Nachttemperaturen, die wesentlich zu ausgeprägten sortentypischen Aromen beitragen.

Winzergenossenschaft Britzingen Markgräflerland eG  
D-79379 Britzingen · Tel. 0 76 31/17 71-0 · Fax 0 76 31/1771-37  
info@britzinger-wein.de · www.britzinger-wein.de



17



**Gasthaus zur Krone**  
Markgräflerstr. 32  
79379 Müllheim-Britzingen  
Tel. +49 (0) 7631.2046  
www.krone-britzingen.de



Ruhetag: Montag

Idyllisch gelegen, umringt von Weinreben, verwöhnen wir Sie in herzlichem Ambiente mit feinen regionalen Köstlichkeiten. Weinproben vor Ort möglich.

Entfernung zum Wiiwegli: 0,8 km  
Transfer von/zum Weg: -  
Gepäcktransport: ja Preis a.A.

Zimmer	Anzahl	ÜF p.P. €
EZ Etagedusche/WC	3	39,-
DZ Du/WC	8	39,- bis 55,-
Mehrbettzimmer	2	49,-
Lunchpaket	-	-

Sonstiges: Hunde erlaubt (5 €/Nacht), 7 Thermen in der Umgebung, schöne Weinfeste/-wanderungen im Mai & Oktober

18



An der **Badischen Weinstraße** führt kein Weg an uns vorbei!

Gutedel-Cup Gewinner 2018

Winzerkeller Laufener Altenberg  
Weinstraße 48, 79295 Sulzburg-Laufen  
Mo - Fr 8.30 - 18 Uhr, Sa 9 - 12.30 Uhr, So 10 - 13 Uhr  
www.laufener-weine.de, Tel. 07634-560516



19



## Sulzburg erleben

- Wald und Reben · Gästeführungen
- Kunst und Kultur · Weinprobe
- exzellente Küche · Besichtigungen
- mildes Klima

## Sehenswürdigkeiten

Ottonische Klosterkirche  
Sankt Cyriak,  
Ehemalige Synagoge,  
Landesbergbaumuseum  
Baden-Württemberg,  
Badestelle

### Stadt Sulzburg

Tourist-Information  
Hauptstrasse 60, 79295 Sulzburg  
Tel.: 07634/560040, Fax: 07634/5600-50  
tourist-info@sulzburg.de  
www.sulzburg.de



## WEINGUT & STRAUSS



Gutes Genießen & das Besondere entdecken. Wir freuen uns auf Sie!  
Fehrenbergstr. 43  
79219 Staufen-Wettelbrunn  
Fon 07633 6307  
weingut-loeffler.de

20

21



**Hotel Bio Gasthaus Am Felsenkeller** ★★ ★  
Albert-Hugard Straße 47, 79219 Staufen  
Tel. +49 (0) 7633.6285  
www.am-felsenkeller.de



Ruhetag Restaurant: Montag, Dienstag und Mittwoch, Hotel durchgehend geöffnet

Unser Hotel liegt sehr ruhig am Waldrand. Zur Stauffer Alstadt sind es nur 10 min zu Fuß. Unser Bioland Restaurant erwartet Sie mit frischer, regionaler Küche und unserem Bioland Frühstück.

Entfernung zum Wiiwegli: 0,4 km  
Transfer von/zum Weg: ja gratis  
Gepäcktransport: ja 18,- p.Fahrt

Zimmer	Anzahl	ÜF p.P. €
EZ Du/WC	2	57,- bis 72,-
DZ Du/WC	7	41,50 - 49,50
Mehrbettzimmer	mögl.	35,-
Lunchpaket	ja	8,-

Sonstiges: Hotel durchg. geöf., schattiger Garten, zoom zum Freibad (Eintritt frei), Hunde erlaubt

22



Am Sportplatz 3 · 79189 Bad Königsgen-Schlach · Tel.: 076 931 13292 · www.westing-wassmer.de



23



**Hotel Zum Schiff ★★★★★**  
 Basler Landstr. 35 - 37,  
 79111 Freiburg-St. Georgen  
 Tel: +49(0)761.40 075 0  
 www.hotel-zumschiff.de  
 Kein Ruhetag

Familiär geführtes Hotel am Fuße des  
 Schönbergs, Gartenlokal, eigenem Weinbau,  
 eigene Brennerei, Liegewiese. Seit 1821 im  
 Familienbesitz.

Entfernung zum Wiiwegli: 0,5 km  
 Transfer von/zum Weg: -  
 Gepäcktransport: -

Zimmer	Anzahl	ÜF p.P. €
EZ Du/WC	10	85,-
DZ Du/WC	70	59,-
Mehrbettzimmer	15	46,-
Lunchpaket	ja	9,50

**Sonstiges:** W-LAN kostenfrei, Restaurant, Sauna,  
 Hunde erlaubt (Preis a.A.)

24



**Dorint an den Thermen Freiburg ★★★★★**  
 An den Heilquellen 8  
 79111 Freiburg  
 Tel. +49 (0) 761.4908-0  
 www.dorint.com/freiburg  
 Kein Ruhetag

Idyllische Lage inmitten des Landschaftsschutz-  
 gebiets, in unmittelbarer Nähe des letzten  
 Etappenziels Freiburg. Einzigartige Wohlfühl-  
 Oase zur Erholung und Entspannung.

Entfernung zum Wiiwegli: 1 km  
 Transfer von/zum Weg: auf Anfrage (gratis)  
 Gepäcktransport: -

Zimmer	Anzahl	ÜF p.P. €
EZ Du/WC		128,- bis 188,-
DZ Du/WC	103	88,- bis 118,-
Mehrbettzimmer	-	-
Lunchpaket	ja	15,-

**Sonstiges:** Café-Bar-Lounge, Terrasse, Sauna  
 (Kooperation Keidel Bad); Hunde nicht erlaubt

Mehr Schwarzwald?

### Information und Prospekte

Tel. +49 (0)761.8964693, Fax +49 (0)761.8964694  
 info@schwarzwald-tourismus.info  
 www.schwarzwald-tourismus.info



### Impressum:

Herausgeber: Schwarzwald Tourismus GmbH, Heinrich-von-Stephan-Str. 8b, 79100 Freiburg  
 Tel.: +49 761.896460, Fax: +49 761.8964670, mail@schwarzwald-tourismus.info

Geschäftsführer: Hansjörg Mair

Projektleitung: Lena Higgelke, Redaktion: H. Sievers, Projekt D/STG

Fotos: Titel: Bergwerk Marketing, Innen: Schwarzwald Tourismus GmbH, H. Sievers, Ch.  
 Eberle, Achim Mende, Archive der beteiligten Gastgeber und Gemeinden.

Gestaltung: L. Higgelke, STG / S. Hotz, www.agenturbergwerk.com

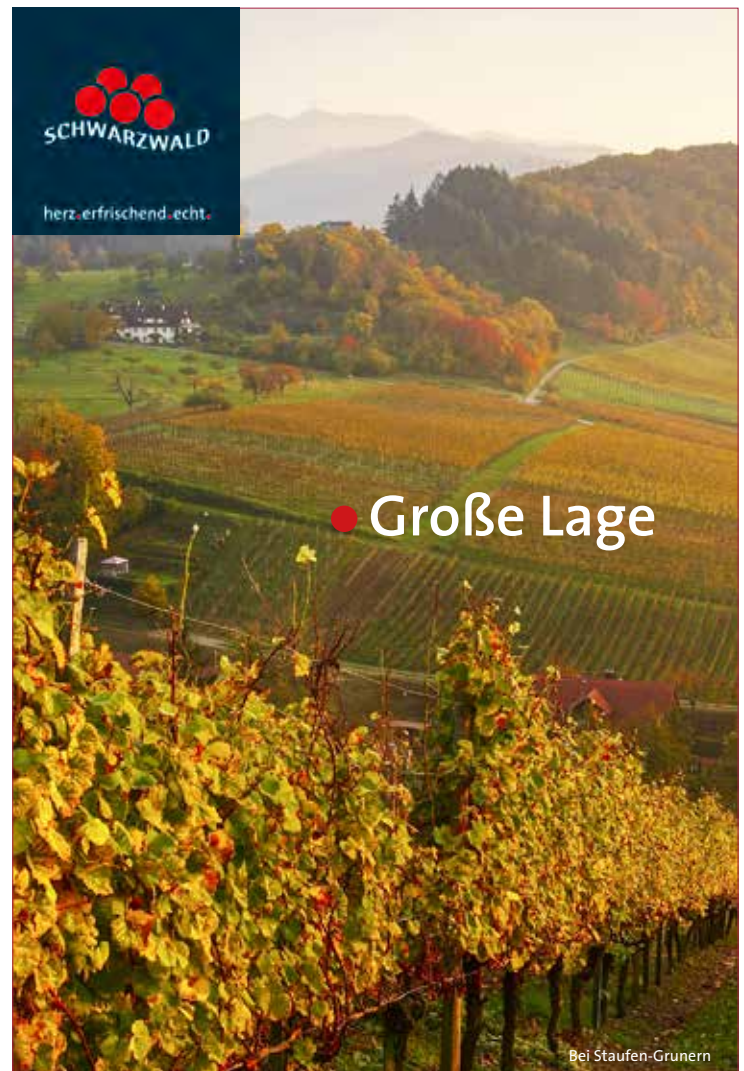
Klimaneutraler Druck durch: Gmähle-Scheel Print-Medien GmbH, Esslingen.

Auflage: 20.000/6/2019



Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck auch auszugsweise nur mit Genehmigung der  
 Schwarzwald Tourismus GmbH (STG), Freiburg. Die STG kann aufgrund etwaiger Änderun-  
 gen vor Ort etc. für Angaben in dieser Broschüre keinerlei Gewähr übernehmen - die Anga-  
 ben sind jedoch nach bestem Wissen erstellt.

Kartengrundlagen: Outdooractive Kartografie © GeoBasis-DE / BKG 2019



● Große Lage

Bei Staufen-Grünern

Große Weine gedeihen am besten in einer großartigen Land-  
 schaft. Der Schwarzwald lässt sich besonders genussvoll  
 bei einer Wanderung durch die Badische Weinlandschaft  
 am Westrand erkunden – beispielsweise auf einem der  
 Schwarzwälder Genießerpfade.

### Infos und Prospekte:

**Schwarzwald Tourismus GmbH**

Tel. +49 (0) 761 89 646 0

[www.geniesserpfade-schwarzwald.info](http://www.geniesserpfade-schwarzwald.info)





SÜDLICHER SCHWARZWALD 280 - 1.414 M



# UNSER WOHLTEMPERIERTER DREIKLANG

FERIENREGION

Münstertal

Staufen

Ballrechten-  
Dottingen

NATUR

MÜNSTERTAL

KULTUR

STAUFEN

WEIN

BALLRECHTEN-  
DOTTINGEN

FÜR IHRE GUTE

URLAUBSSTIMMUNG

DANK  INKLUSIVE

ENTSPANNTEM FREIBURG-BUMMEL

Ferienregion Münstertal Staufen

Wasen 47 • 79244 Münstertal • Telefon: 0 76 36 / 7 07 - 30

[www.muenstertal-staufen.de](http://www.muenstertal-staufen.de) • [touristinfo@muenstertal-staufen.de](mailto:touristinfo@muenstertal-staufen.de)